

ISE Guest Password Integration mit SMS Gateway basierend auf Konfigurationsbeispiel für Postfix und Kannel

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Hintergrundinformationen](#)

[Konfigurieren](#)

[Vorteile des SMS Gateway](#)

[Netzwerkdiagramm und Datenverkehrsfluss](#)

[Konfigurationen](#)

[ISE](#)

[Postfix](#)

[Maildrop mit Mailfilter](#)

[Kannel](#)

[Überprüfen](#)

[ISE](#)

[Postfix](#)

[Mailbox](#)

[Mailfilter](#)

[Kannel](#)

[Gast-Telefon](#)

[Fehlerbehebung](#)

[ISE](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Open-Source-Lösungen (Postfix, Maildrop, Kannel) in die Cisco Identity Services Engine (ISE) integriert werden können, um Benutzern mit Gastkonten eine SMS-Nachricht (Short Message Service) zu senden.

Voraussetzungen

Anforderungen

Cisco empfiehlt, über Kenntnisse in folgenden Bereichen zu verfügen:

- Cisco ISE und Gastzugriff
- Linux- und Shell-Scripting

Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf den folgenden Software- und Hardwareversionen:

- Cisco ISE Version 1.2 oder höher
- Postfix Version 2.10
- Maildrop Version 2.6.0
- Kannel Version 1.5.0

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Postfix, Maildrop und Kannel Open-Source-Lösungen sind, die von Cisco nicht unterstützt werden. In diesem Konfigurationsbeispiel wird lediglich dargestellt, wie die ISE in andere Produkte integriert werden kann, um eine End-to-End-Lösung bereitzustellen.

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

Hintergrundinformationen

Mit der ISE können Sie Gastkonten für den temporären Netzwerkzugriff erstellen, in der Regel für Gäste, Besucher, Auftragnehmer, Berater und Kunden. Solche Konten werden von Sponsorbenutzern über das Sponsorportal erstellt. Wenn Sie das Konto erstellen, ist es möglich, ein dynamisch generiertes Zugriffskennwort mit einer SMS direkt an das Handy des Gastbenutzers zu senden.

Die Cisco ISE kann diese Anmeldeinformationen per E-Mail über das Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) an das Mail2SMS-Gateway senden. Dieses Gateway ist für die SMS-Zustellung verantwortlich.

Konfigurieren

Vorteile des SMS Gateway

Es gibt mehrere Mail2SMS Gateway Lösungen auf dem Markt. Sie können in der Regel Daten über verschiedene Protokolle empfangen, z. B. SMTP, Short Message Peer-to-Peer (SMPP), FTP, HTTP (Simple Object Access Protocol (SOAP), Webdienste) und eine SMS an das jeweilige

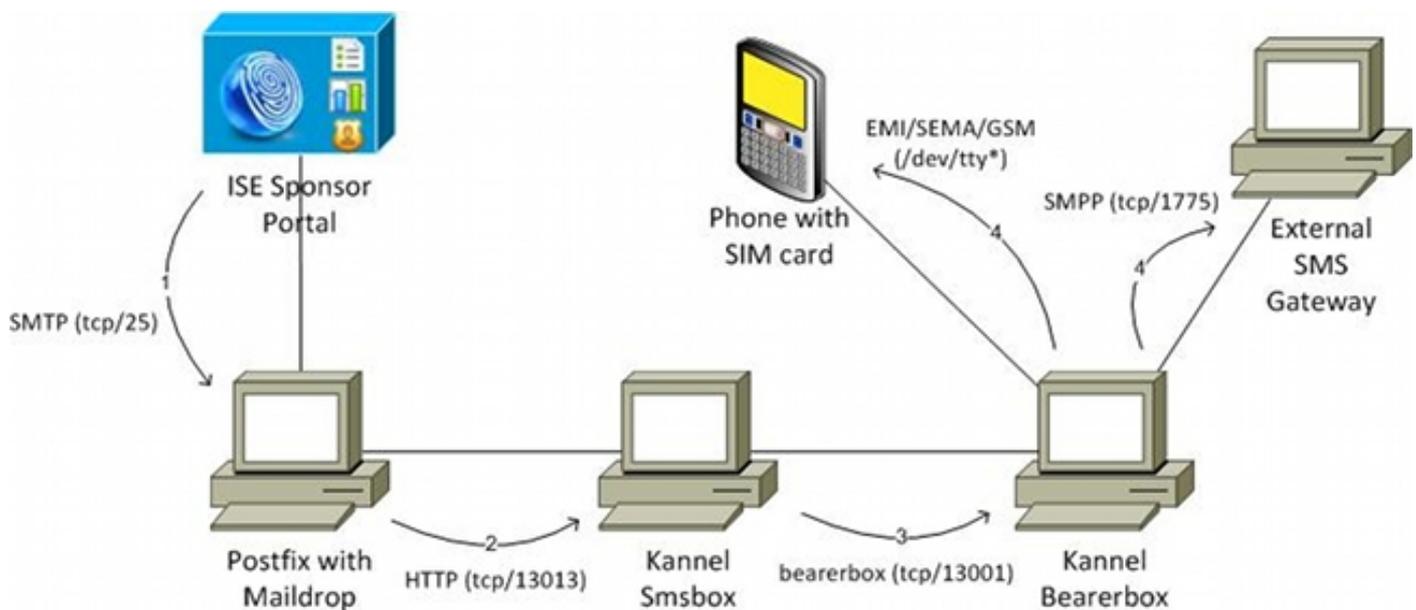
Mobiltelefon senden.

Am besten bauen Sie Ihr eigenes SMS Gateway auf. Sie ermöglicht:

- Mehr Flexibilität
- Erstellung kombinierter Regeln für Routing (zeitbasiert, richtlinienbasiert, inhaltsbasiert)
- Integration in lokale Datenbanken (z. B. unterschiedliche Routing-Richtlinien für verschiedene Active Directory-Gruppen)
- Mögliche Senkung der Betriebskosten (keine Notwendigkeit, für einen externen Service zu zahlen)
- Die Möglichkeit, diese Lösung auch für Gesundheitswarnungen zu verwenden, die von der ISE generiert und als E-Mail versendet wurden

Eine gemischte Bereitstellung - ein persönliches SMS Gateway, das ebenfalls in einen externen Service integriert ist - kann sich lohnen.

Netzwerkdiagramm und Datenverkehrsfluss



Hier ist der Ablauf:

1. Der Sponsor-Benutzer erstellt ein Gastkonto mit einer SMS-Benachrichtigung und stellt die Mobiltelefonnummer für den Benutzer bereit. Die ISE sendet eine E-Mail an den konfigurierten SMTP-Server. Die Quelladresse (**From**) gehört einem bestimmten Sponsor-Benutzer, während die Zieladresse (**To**) global auf der ISE konfiguriert wird (in diesem Beispiel **sms@test-cisco.com**). Alle Informationen zum neu erstellten Benutzer, z. B. Benutzername und Kennwort, befinden sich im Text der E-Mail.
2. Die E-Mail wird auf dem Postfix-Server versendet, der als lokaler Zustellagent für Maildrop konfiguriert ist. Kurz vor der Zustellung in das SMS-Benutzer-Maildir-Verzeichnis sucht maildrop nach Mailfilter im Stammverzeichnis für den Benutzer. Das Mailfilter-Skript analysiert die E-Mail, und wenn alle erforderlichen Daten gefunden werden, verwendet es **wget**, um die HTTP GET-Anforderung an die Kannel-smsbox zu senden. Diese HTTP GET-Anforderungen enthalten die Textnachricht, den Benutzernamen und das Kennwort sowie die

Mobiltelefonnummer des Benutzers. Kannel smsbox ist das Front-End von Kannel, das verwendet wird, um alle Anfragen von Nutzern zu akzeptieren, um SMS zu senden (um es an die Kannel Bearerbox zu übergeben).

3. Die Kannel-smsbox sendet diese Anfrage an die Kannel-Bearerbox, die für die Versendung der SMS verantwortlich ist.
4. Es können mehrere Regeln und SMSCs (Short Message Service Center) auf der Bearerbox konfiguriert sein. In diesem Beispiel wird ein externer SMPP-Server verwendet. Die Konfiguration für ein lokal angeschlossenes Mobiltelefon ist einfach und wird später vorgestellt.

Jedes Modul dieser Lösung (Postfix, Kannel smsbox und Kannel bearerbox) kann auf einem separaten Server installiert werden. Zur Vereinfachung in diesem Beispiel wird es auf demselben Server konfiguriert.

Konfigurationen

ISE

Führen Sie diese Schritte aus, um die ISE zu konfigurieren.

1. Konfigurieren Sie den Benutzer des Sponsorportals. In diesem Beispiel wird die standardmäßige ISE-Konfiguration verwendet, und der Benutzer wird in der **SponsorAllAccount**-Gruppe platziert:

CISCO Identity Services Engine

Home | Operations | Policy | Administration

System | Identity Management | Network Resources | Web Portal Management | Feed Service

Identities | Groups | External Identity Sources | Identity Source Sequences | Settings

Identities

Users | Endpoints | Latest Manual Network Scan Res...

Network Access Users List > New Network Access User

Network Access User

* Name: sponsor

Status: Enabled

Email: sponsor@test-cisco.com

Password

* Password: Need help

* Re-Enter Password:

User Information

First Name:

Last Name:

Account Options

Description:

Change password on next login:

User Groups

SponsorAllAccount

Submit Cancel

Die E-Mail für den Sponsor-Benutzer kann später über das Sponsorportal konfiguriert werden.

- Um SMS-Benachrichtigungen senden zu können, bearbeiten Sie die Standardberechtigungen für die **SponsorAllAccount**-Gruppe:

CISCO Identity Services Engine Home Operations Policy Administration

System Identity Management Network Resources Web Portal Management Feed

Sponsor Group Policy **Sponsor Groups** Settings

Sponsor Group List > **SponsorAllAccounts**

Sponsor Group

General **Authorization Levels** Guest Roles Time Profiles

Allow Login	Yes
Create Single Account	Yes
Create Random Accounts	Yes
Import CSV	Yes
Send Email	Yes
Send SMS	Yes
View Guest Password	Yes
Allow Printing Guest Details	Yes
View/Edit Accounts	All Accounts
Suspend/Reinstate Accounts	All Accounts
* Account Start Time	1 Days (Valid Range 1 to 999999999)
* Maximum Duration of Account	5 Days (Valid Range 1 to 999999999)

Standardmäßig ist die Berechtigung **SMS senden** deaktiviert.

- Konfigurieren Sie den SMTP-Server, und stellen Sie sicher, dass die DNS-Einstellungen korrekt sind.

CISCO Identity Services Engine Home Operations Policy Administration

System Identity Management Network Resources Web Portal Management Feed Service

Deployment Licensing Certificates Logging Maintenance Backup & Restore Admin Access **Settings**

Settings

- Client Provisioning
- Endpoint Protection Service
- FIPS Mode
- Alarm Settings
- Posture
- Profiling
- Protocols
- Proxy
- Security Group Access
- SMTP Server**
- System Time
- Policy Sets

SMTP Server Settings

* SMTP Server (e.g. email.example.com)

Guest User Settings

Use email address from Sponsor Disable Notifications Enable Notifications

Use Default email address

* Default email address

Alle Benachrichtigungs-E-Mails werden an den Host **smtp.test-cisco.com** gesendet. Die ISE versucht nicht, die DNS-MX-Datensätze auf konfigurierte Domänen zu überprüfen (dieser SMTP-Server wird als Relay behandelt).

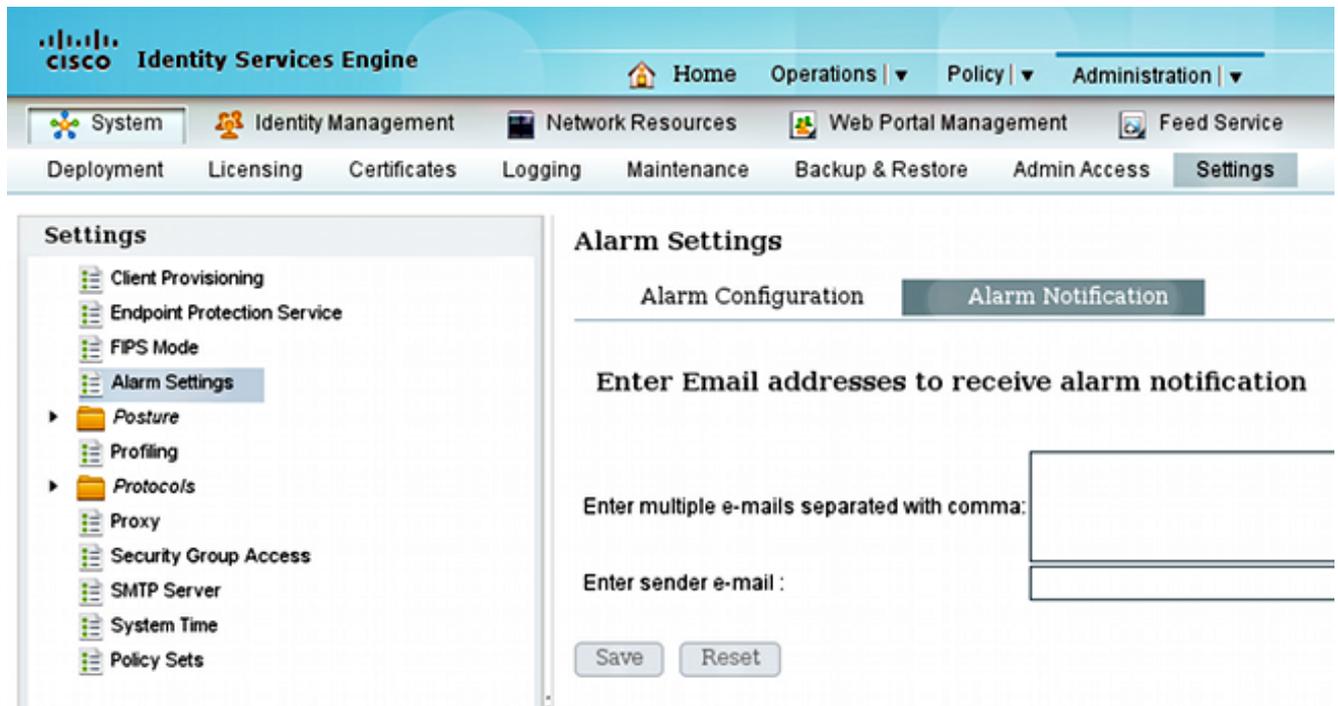
4. Passen Sie die E-Mail an, die als SMS-Benachrichtigung gesendet wird.

The screenshot shows the Cisco Identity Services Engine (ISE) Administration console. The top navigation bar includes 'Home', 'Operations', 'Policy', and 'Administration'. Below this, there are tabs for 'System', 'Identity Management', 'Network Resources', 'Web Portal Management', and 'Feed Service'. The 'Settings' tab is active, and the left sidebar shows a tree view with 'Sponsor' > 'Language Template' > 'English' selected. The main content area is titled 'Language Template' and contains a list of configuration options. The 'Configure SMS Text Message Notification' option is selected and expanded, showing the following configuration:

- * Subject: Guest Text Notification
- * Destination: sms@test-cisco.com
- user:UserName
- password:password
- api_id:AccountID
- to:\$mobilenumber\$
- text:Your guest account details:

5. Konfigurieren Sie die Ziel-E-Mail-Adresse. Dies ist die einzige Einstellung, die nicht als Standard belassen wird. Alle Benachrichtigungen werden über einen zuvor konfigurierten SMTP-Server gesendet, auf dem das Feld **An** als **sms@test-cisco.com** festgelegt ist.

Hinweis: Sie können die ISE so konfigurieren, dass Warnmeldungen per E-Mail gesendet werden. Dies kann auch in die angebotene Lösung integriert werden, um die Warnmeldungen als SMS an Mobiltelefone zu senden. Cisco empfiehlt, hierfür ein separates Konto auf dem Postfix-Server zu verwenden (z. B. **alert@test-cisco.com**).



Postfix

Postfix ist ein SMTP-Server, der E-Mails von der ISE empfängt. Die Standardkonfiguration wird verwendet, mit Ausnahme einiger geringfügiger Änderungen. Führen Sie diese Schritte aus, um die Konfiguration durchzuführen.

1. Konfigurieren Sie Postfix so, dass es das lokale Ziel für die **test-cisco.com**-Domäne ist. Es ist wichtig, auch einen lokalen Lieferagenten zu konfigurieren: maildrop. Hier sind die notwendigen Änderungen in main.cf:

```
myhostname = smtp.test-cisco.com
mydomain = test-cisco.com
mydestination = $myhostname, $mydomain, localhost
local_transport = maildrop
```

2. Der nächste Schritt besteht darin, den Mail-Drop in master.cf zu aktivieren. Ändern Sie die richtige Zeile in master.cf:

```
maildrop unix - n n - - pipe
  flags=DRhu user=vmail argv=/usr/bin/maildrop -d {user}
```

Da es sich um eine einfache Bereitstellung ohne virtuelle Domänen handelt, wird der **{user}**-Parameter anstelle des default **{empfänger}**-Parameters verwendet.

3. Konfigurieren Sie die SMS für das lokale Konto, die zum Empfangen der E-Mails verwendet wird:

```

neptun ~ # useradd sms
neptun ~ # passwd sms
New password:
BAD PASSWORD: it is too simplistic/systematic
Retype new password:
passwd: password updated successfully
neptun ~ # chown -R sms:sms /home/sms/

```

Im Moment sollten alle E-Mails korrekt an den SMS-Benutzer gesendet werden. Die Maildir-Struktur wird automatisch erstellt, wenn sie zum ersten Mal E-Mail empfängt.

Maildrop mit Mailfilter

Kurz vor der Zustellung sucht maildrop nach **.mailfilter** im Stammverzeichnis für den Benutzer. Wenn diese Datei gefunden wird, wird das Skript ausgeführt. Die Berechtigungen für die Datei sollten auf Benutzer beschränkt sein:

```

neptun sms # touch /home/sms/.mailfilter
neptun sms # chmod go-rwx /home/sms/.mailfilter

```

Der Inhalt der Datei ist wie folgt:

```

# Mailfilter script for parsing ISE SMS messages
# Author: Michal Garcarz at cisco.com
# Date: 1 Dec 2013

#DEFAULT="$HOME/.maildir/"
DATE=`date`
SHELL="/bin/bash"

# Our log file
logfile "/home/sms/maildrop.log"

# Our verbosity in the log file
VERBOSE="5"

log "-----SMS MAILFILTER LOG-----"
log "Email received at: $DATE"

if (/^Subject:.*Guest.*Text.*Notification.*/)
{
    log "Email processed by script sending SMS via Kannel"

    USERNAME=""
    PASSWORD=""
    TO=""
    if (/^text:Username:(.*)/:b)
    {
        log "Username exists $MATCH1"
        USERNAME=$MATCH1
    }
    if (/^text:Password:(.*)/:b)
    {
        log "Password exists $MATCH1"
        PASSWORD=$MATCH1
    }
    if (/^to:(.*)/:b)

```

```

{
    log "Mobile phone exists $MATCH1"
    TO=$MATCH1
}

if ($USERNAME ne "" && $PASSWORD ne "" && $TO ne "")
{
    log "Sending via HTTP to kannel username=$USERNAME password=$PASSWORD to=$TO"
    DATA="ISE Guest portal Username: $USERNAME Password: $PASSWORD"

    #also curl can be used instead of wget
    xfilter "wget -O/dev/null \"http://192.168.112.100:13013/cgi-bin/sendsms?username=
tester&password=foobar&to=$TO&text=$DATA\" >> /tmp/mailedrop-kannel.log 2>>
/tmp/mailedrop-kannel.log"
}

#deliver to maildir (not used since xfilter returns !=0)
to $DEFAULT/
}

```

Das Skript:

- Überprüft, ob der Betreff mit dem auf der ISE konfigurierten Betreff identisch ist.
- Liest den Benutzernamen und das Kennwort in die Felder für den E-Mail-Text (die Standardvorlage aus der ISE wird verwendet)
- Ruft ein externes Programm auf, wenn alle Felder vorhanden sind: **wget**, um HTTP GET an Kannel smsbox mit allen Parametern zu senden. Beachten Sie, dass in der URL (username=tester&password=foobar) spezifische Anmeldeinformationen verwendet werden. Dies sind die Anmeldeinformationen des Benutzers, der in Kannel konfiguriert wurde und die Berechtigungen zum Senden von SMS hat.

Es gibt zwei Protokolldateien:

- **/home/sms/mailedrop.log** - Protokolle von der Ausführung des Skripts
- **/tmp/mailedrop-kannel.log** - Protokolle von der Ausführung von wget

Kannel

Sowohl smsbox als auch bearerbox können aus einer einzigen Datei konfiguriert werden. Bei dieser Konfiguration wird der externe SMPP-Server für die Zustellung verwendet. Wenn Sie nach der **Smpp sms Service Provider**-Phrase suchen, können Sie im Internet einfach mehrere Services finden. Die Konfiguration ist einfach, da keine SMS-Nachrichten empfangen und weitergeleitet werden müssen. Diese Lösung ist nur für das Senden bestimmt und verwendet nur einen SMPP-Anbieter.

Hier ein Auszug aus der **/etc/kannel/kannel.conf**:

```

#bearerbox
group = core
admin-port = 13000
admin-password = bar
smsbox-port = 13001
log-level = 0
log-file = "/var/log/kannel/kannel.log"

```

```

access-log = "/var/log/kannel/access.log"

# SMSC SMPP
group = smsc
smc = smpp
host = ****.com
port = 1775
smc-username = 41jt7wi3
smc-password = *****
system-type =
address-range =

# SMSBOX SETUP
group = smsbox
bearerbox-host = localhost
sendsms-port = 13013
sendsms-chars = "0123456789 +-"
global-sender = 12345
log-file = "/var/log/kannel/smsbox.log"
log-level = 0
access-log = "/var/log/kannel/access.log"
white-list =
black-list =
reply-couldnotfetch =
reply-couldnotrepresent =
reply-requestfailed =
reply-emptymessage =

# SEND-SMS USERS, this credentials has been used in wget script
group = sendsms-user
username = tester
password = foobar
user-deny-ip = "*. *.*.*"
user-allow-ip = "192.168.*.*"

# SMS SERVICE Default
# there should be default always (this is for receiving SMS messages - not used)
group = sms-service
keyword = default
text = "No service specified"

```

Ein Mobiltelefon kann über USB angeschlossen und GSM SMSC konfiguriert werden:

```

group = smsc
smc = at #type = GSM
smc-id = usb0-modem
my-number = 1234
modemtype = auto #types: wavcom, siemens, siemens-tc35, falcom,
nokiaphone, ericsson
device = /dev/ttyUSB0 #phone device seen on server

```

Auf den meisten Telefonen ist es auch erforderlich, die Modemfunktion zu aktivieren. z. B. in Android Version 2.2 oder höher ist sie unter Einstellungen/Tethering und Portable Hotspot/USB Tethering aktiviert.

Denken Sie daran, sowohl Bearerbox als auch Smartbox auszuführen. Hier ein Beispiel:

```

neptun ~ # /etc/init.d/kannel-bearerbox start
* Starting kannel bearerbox ... [ ok ]
neptun ~ # /etc/init.d/kannel-smsbox start
* Starting kannel smsbox ... [ ok ]

```

```

neptun ~ # netstat -atcpn
Active Internet connections (servers and established)
Proto Recv-Q Send-Q Local Address      Foreign Address    State              PID/Program name
tcp        0      0 0.0.0.0:13013      0.0.0.0:*          LISTEN             24170/smsbox
tcp        0      0 0.0.0.0:13000      0.0.0.0:*          LISTEN             24151/bearerbox
tcp        0      0 0.0.0.0:13001      0.0.0.0:*          LISTEN             24151/bearerbox

```

Für den Start von Bearerbox muss mindestens ein SMSC konfiguriert sein.

Überprüfen

In diesem Abschnitt überprüfen Sie, ob Ihre Konfiguration ordnungsgemäß funktioniert.

ISE

Der Standard-Port für das Sponsorportal wird verwendet (**8443**). Der Sponsor meldet sich bei <https://ise.test-cisco.com:8443/sponsorportal/> an.

Stellen Sie sicher, dass dem Sponsor unter **Meine Einstellungen** eine E-Mail-Adresse zugewiesen ist:

The screenshot shows the 'My Settings' page in the Cisco Sponsor Portal. The page header includes the Cisco logo and 'Sponsor Portal' on the left, and 'Welcome sponsor | My Settings | Sign Out' on the right. The main content area is titled 'My Settings' and contains the following fields and options:

- Language template: English (dropdown menu) Use browser locale
- Location: (empty text input field)
- Your email address: sponsor@test-cisco.com (text input field) Receive email confirmation
- Guest role (default): Guest (dropdown menu)
- Account duration (default): DefaultEightHours (dropdown menu)
- * Time zone (default): GMT +01:00 Europe/Warsz (dropdown menu)
- Notification language (default): English (dropdown menu)
- Old password: (empty text input field)
- New password: (empty text input field) [Need help with password policy?](#)
- Confirm password: (empty text input field)

At the bottom of the form, there are two buttons: 'Save' and 'Cancel'.

Erstellen Sie ein Gastkonto mit einer SMS-Benachrichtigung:

Create Account

First name:

Last name:

Email address: Send email notification

Phone number: Send text notification

Company:

Optional data 1:

Optional data 2:

Optional data 3:

Optional data 4:

Optional data 5:

* Guest role:

* Account duration:

* Time zone:

* Notification language:

Sie erhalten die Bestätigung, dass das Gastkonto erfolgreich erstellt wurde:

Successfully Created Guest Account:

Username: jsmith02

Password: t6ub79_6r

First name: John

Last name: Smith

Email address: guest@test-cisco.com

Phone number: 485 (0000000000)

Company:

Status: Awaiting Initial Login

Suspended: false

Optional data 1:

Optional data 2:

Optional data 3:

Optional data 4:

Optional data 5:

Guest role: Guest

Time zone: GMT +01:00 Europe/Warsaw

Notification language: English

Account duration: DefaultEightHours

Account start date: 2013-11-30 22:39:00

Account expiration date: 2013-12-01 06:39:00

Die ISE muss eine E-Mail an den konfigurierten SMTP-Server senden.

Postfix

Der SMTP-Server empfängt die Nachricht und sendet sie per E-Mail an das lokale Konto (sms@test-cisco.com). Es folgt ein Auszug aus dem `/var/log/messages`:

```
Nov 30 22:39:47 neptun postfix/smtpd[18460]: connect from unknown[192.168.112.1]
Nov 30 22:39:47 neptun postfix/smtpd[18460]: 2B36030B32: client=unknown
[192.168.112.1]
Nov 30 22:39:47 neptun postfix/cleanup[18463]: 2B36030B32: message-id=
<563762958.941385847586377.JavaMail.root@ise2>
Nov 30 22:39:47 neptun postfix/qmgr[32658]: 2B36030B32: from=
```

size=689, nrcpt=1 (queue active)
Nov 30 22:39:47 neptun postfix/pipe[18464]: 2B36030B32: to=<sms@test-cisco.com>,
relay=maildrop, delay=0.18, delays=0.14/0/0/0.04, dsn=2.0.0, status=sent (**delivered**
via maildrop service)

Mailbox

Bevor Sie die E-Mail an die SMS senden, wird das Verzeichnis maildir **/home/sms/mailfilter** ausgeführt, das eine bestimmte Aktion ausführt.

Hier ein Auszug aus dem Verzeichnis **/home/sms/maildrop.log**:

```
-----SMS MAILFILTER LOG-----  
Email received at: Sat Nov 30 22:39:47 CET 2013  
Email processed by script sending SMS via Kannel  
Username exists jsmith02  
Password exists t6ub79_6r  
Mobile phone exists 4850xxxxxxx  
Sending via HTTP to kannel username= jsmith02 password= t6ub79_6r to=4850xxxxxxx
```

Mailfilter

Das Mailfilter-Skript liest alle Daten und führt **xfilter aus**, das **wget** aufruft, um alle Parameter an Kannel zu übergeben.

Hier ein Auszug aus der **/tmp/maildrop-kannel.log**:

```
--2013-11-30 22:39:47-- http://192.168.112.100:13013/cgi-bin/sendsms?username=  
tester&password=foobar&to=4850xxxxxxx&text=ISE%20Guest%20portal%20Username:  
%20%20jsmith02%20Password:%20%20t6ub79_6r  
Connecting to 192.168.112.100:13013... connected.  
HTTP request sent, awaiting response... 202 Accepted  
Length: 24 [text/html]  
Saving to: `/dev/null'  
  
0K 100% 1.14M=0s  
  
2013-11-30 22:39:47 (1.14 MB/s) - `/dev/null' saved [24/24]
```

Die HTTP GET-Anforderung wird akzeptiert.

Kannel

Die Kannel smsbox berichtet, dass sie eine HTTP-Anfrage von **wget** erhalten hat und diese Anforderung an die Bartbox gesendet hat, um die SMS zu senden.

Hier ein Auszug aus der **/var/log/kannel/smsbox.log**:

2013-11-30 22:39:47 [18184] [5] INFO: smsbox: **Got HTTP request** </cgi-bin/sendsms>
from <192.168.112.100>

2013-11-30 22:39:47 [18184] [5] INFO: **sendsms used by**

2013-11-30 22:39:47 [18184] [5] INFO: sendsms sender:<tester:12345>
(192.168.112.100) **to:<4850xxxxxxx> msg:**

jsmith02 Password: t6ub79_6r>

2013-11-30 22:39:47 [18184] [5] DEBUG: Stored UUID fd508632-9408-49e1-9eda-
3ce8d4b939d4

2013-11-30 22:39:47 [18184] [5] DEBUG: message length 57, sending 1 messages

2013-11-30 22:39:47 [18184] [5] DEBUG: Status: **202 Answer:** <Sent.>

2013-11-30 22:39:47 [18184] [5] DEBUG: Delayed reply - wait for bearerbox

2013-11-30 22:39:47 [18184] [0] DEBUG: **Got ACK** (0) of fd508632-9408-49e1-9eda-
3ce8d4b939d4

Die Kannel-Bearerbox stellt eine Verbindung zum Remote-SMPP-Server her und sendet die Nachricht erfolgreich.

Hier ein Auszug aus der /var/log/kannel/kannel.log:

2013-11-30 22:39:47 [18165] [8] DEBUG: boxc_receiver: sms received
2013-11-30 22:39:47 [18165] [8] DEBUG: send_msg: sending msg to box: <127.0.0.1>
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: **SMPP[SMPP:*****.com:1775/0:41jt7wi3:]**:
throughput (0.00,0.00)
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: **SMPP[SMPP:*****.com:1775/0:41jt7wi3:]**:

Sending PDU:

2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: SMPP PDU 0x2056bf0 dump:
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: type_name: submit_sm
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: command_id: 4 = 0x00000004
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: command_status: 0 = 0x00000000
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: sequence_number: 5 = 0x00000005
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: service_type: NULL
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: source_addr_ton: 2 = 0x00000002
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: source_addr_npi: 1 = 0x00000001
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: **source_addr: "12345"**
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: dest_addr_ton: 2 = 0x00000002
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: dest_addr_npi: 1 = 0x00000001
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: **destination_addr: "4850xxxxxxx"**
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: esm_class: 3 = 0x00000003
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: protocol_id: 0 = 0x00000000
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: priority_flag: 0 = 0x00000000
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: schedule_delivery_time: NULL
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: validity_period: NULL
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: registered_delivery: 0 = 0x00000000
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: replace_if_present_flag: 0 = 0x00000000
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: data_coding: 0 = 0x00000000
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: sm_default_msg_id: 0 = 0x00000000
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: sm_length: 57 = 0x00000039
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: short_message:
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: Octet string at 0x205ec70:
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: len: 57
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: size: 58
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: immutable: 0
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG: data: 49 53 45 20 47 75 65 73

```

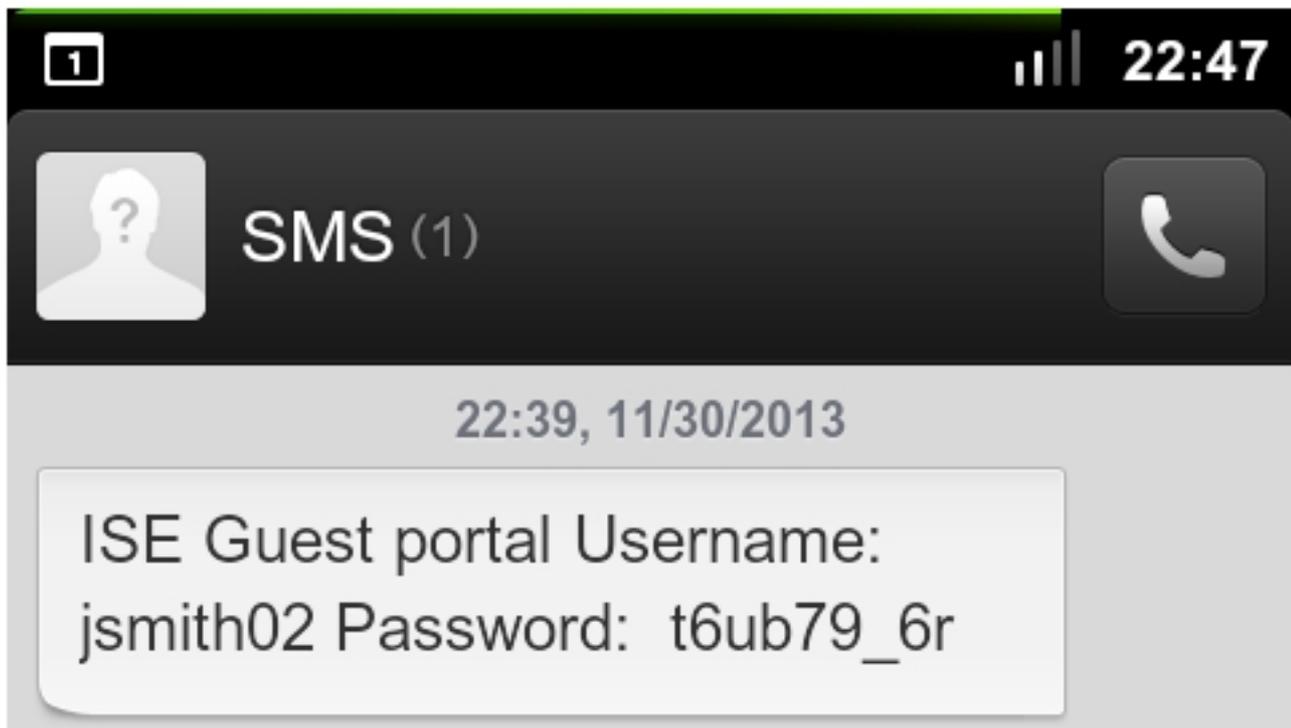
74 20 70 6f 72 74 61 6c   ISE Guest portal
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   data&colon; 20 55 73 65 72 6e 61 6d
65 3a 20 20 6a 73 6d 69   Username:  jsmi
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   data&colon; 74 68 30 32 20 50 61 73
73 77 6f 72 64 3a 20 20   th02 Password:
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   data&colon; 74 36 75 62 37 39 11 36
72                           t6ub79.6r
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   Octet string dump ends.
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   SMPP PDU dump ends.
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   SMPP[SMPP:*****.com:1775/0:4ljt7wi3:]:
throughput (1.00,0.00)
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   SMPP[SMPP:*****.com:1775/0:4ljt7wi3:]:
throughput (1.00,0.00)
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   SMPP[SMPP:*****.com:1775/0:4ljt7wi3:]:
Got PDU:
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   SMPP PDU 0x2056bf0 dump:
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   type_name: submit_sm_resp
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   command_id: 2147483652 = 0x80000004
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   command_status: 0 = 0x00000000
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   sequence_number: 5 = 0x00000005
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   message_id: "4128473611307259"
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   SMPP PDU dump ends.
2013-11-30 22:39:47 [18165] [6] DEBUG:   SMPP[SMPP:*****.com:1775/0:4ljt7wi3:]:
throughput (1.00,0.00)

```

Beachten Sie, dass die Quelladresse auf **12345** festgelegt ist. Diese Einstellung spielt keine Rolle. Der externe SMPP-Server schreibt diesen Wert neu. Es ist möglich, zusätzliche Dienstleistungen zu erwerben, um anders präsentiert zu werden.

Gast-Telefon

Der Gastbenutzer erhält eine SMS:



Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die Sie zur Fehlerbehebung bei Ihrer Konfiguration verwenden können.

ISE

Dieser Fehler kann beim Erstellen eines Gastkontos auftreten: Es konnte keine Textnachricht an folgende Gastbenutzer gesendet werden: xxxx. Sie müssen Ihre E-Mail-Adresse zur Einstellungsseite hinzufügen. Wenn Sie diese Fehlermeldung erhalten, überprüfen Sie die E-Mail-Adresse des Sponsors.

Zugehörige Informationen

- [Cisco Identity Services Engine - Benutzerhandbuch 1.2](#)
- [Kannel-Dokumentation](#)
- [Postfix-Dokumentation](#)
- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)